



B 212 n

Arbeitskreis Umwelt

10. März 2020

1. Umweltfachliche Unterlagen

2. Ausblick Kompensation

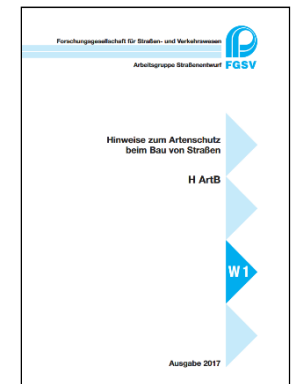
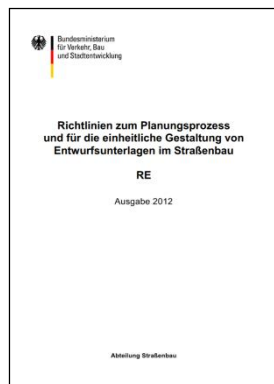
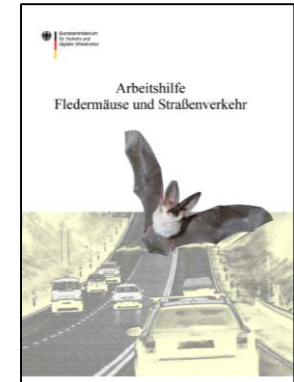
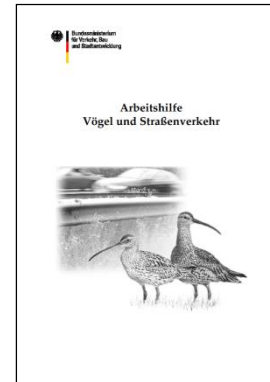
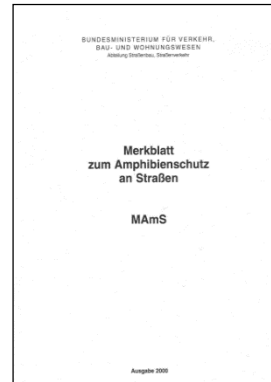
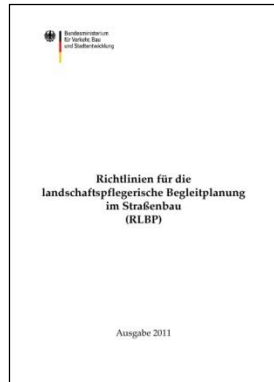
Umweltfachliche Unterlagen

Planfeststellungsverfahren

- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Artenschutzbeitrag
- FFH-Verträglichkeitsprüfung für drei FFH-Gebiete und ein Vogelschutzgebiet
Abweichungsprüfung
- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Vernetzungskonzept
- UVP-Bericht nach § 16 UVPG

Umweltfachliche Unterlagen

Grundlagen: Regelwerke und Leitfäden



Umweltfachliche Unterlagen

Eingriffsregelung nach Naturschutzrecht (§ 15 BNatSchG)

Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

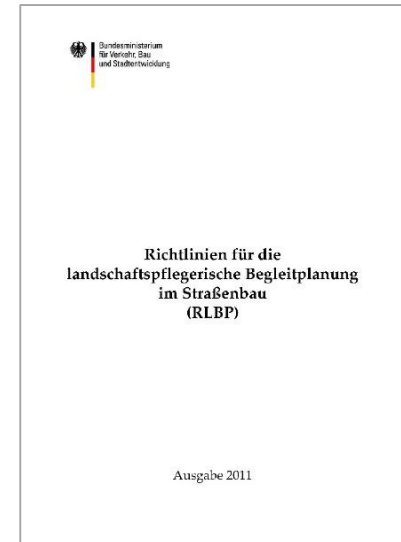
- Ermittlung, Beschreibung und Bewertung des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes
- Ermittlung der Auswirkungen auf den Naturhaushalt und das Landschaftsbild unter Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen
- Planung von Kompensationsmaßnahmen zum Ausgleich/Ersatz der Beeinträchtigungen

Umweltfachliche Unterlagen

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Methodische Vorgehensweise gemäß RLBP (2011)

- Anwendungshinweise für Niedersachsen für LBP und Artenschutz
- Musterkarten RLBP mit Modifizierungen im Inhalt und Layout
- Handlungsanleitung zur Anwendung der Eingriffsregelung (Bremen)
- **Eingriffsbilanzierung einheitlich für Niedersachsen und Bremen**



Umweltfachliche Unterlagen

Besonderer Artenschutz (§ 44 BNatSchG)

Artenschutzbeitrag

- Ermittlung der nach § 44 BNatSchG zu berücksichtigenden Arten (Europäische Vogelarten, Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie wie z.B. Fledermäuse und Eremit),
- Grundlage: RLBP und dazugehörige Hinweise, H ArtB (2017),
- Enge Abstimmung des Artenschutz-Fachbeitrags mit den Inhalten des Landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP):
 - » Prüfung erfolgt analog zu den Arbeitsschritten des LBP
 - » Übernahme der artenschutzrechtlich veranlassten Maßnahmen (Vermeidung, CEF-/ FCS-Maßnahmen) in den LBP
- Vermeidung auch durch Vernetzung: Tierquerungshilfen für Fischotter, Fische, Amphibien, Fledermäuse

Umweltfachliche Unterlagen

Artenschutzbeitrag - Arbeitsschwerpunkte

- Wiesenvögel im Niedervieland, in der Ochtumniederung und in den Grünlandflächen im Landkreis Wesermarsch
- Großvogelarten (z.B. Weißstorch) in der Ochtumniederung und im Wiedbrok
- Fledermausquartiere und Jagdgebiete im Bereich Sandhauser Brake (hohes Potenzial für höhlenbewohnende und gebäudebewohnende Arten, Leitlinienfunktionen und Funktionen als Jagdgebiet)
- Krebschere und der daran gebundenen Grünen Mosaikjungfer bspw. in der Ochtumniederung und an der Hörspe



Umweltfachliche Unterlagen

Natura 2000-Gebiete (§ 34 BNatSchG)

FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP)

- Basis: FFH-Leitfaden BMVI
- FFH-VP klärt die Frage, ob das Vorhaben für sich oder im Zusammenwirken mit anderen Plänen und Projekten zu erheblichen Beeinträchtigungen im Sinne des Natura 2000-Gebietsschutzes führt
- wird dies bejaht, ist ein Projekt nur zulässig, soweit es
 - » aus zwingenden Gründen des überwiegend öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art, notwendig ist und
 - » zumutbare Alternativen, den mit dem Projekt verfolgten Zweck an anderer Stelle ohne oder mit geringeren Beeinträchtigungen zu erreichen, nicht gegeben sind (§ 34 (3) BNatSchG, Art. 6 Abs. 4 FFH-RL)
- dies ist im Rahmen einer FFH-Ausnahmeprüfung darzulegen und es sind entsprechende Maßnahmen zur Kohärenzsicherung vorzusehen.

Umweltfachliche Unterlagen

FFH-Verträglichkeit - Arbeitsschwerpunkte

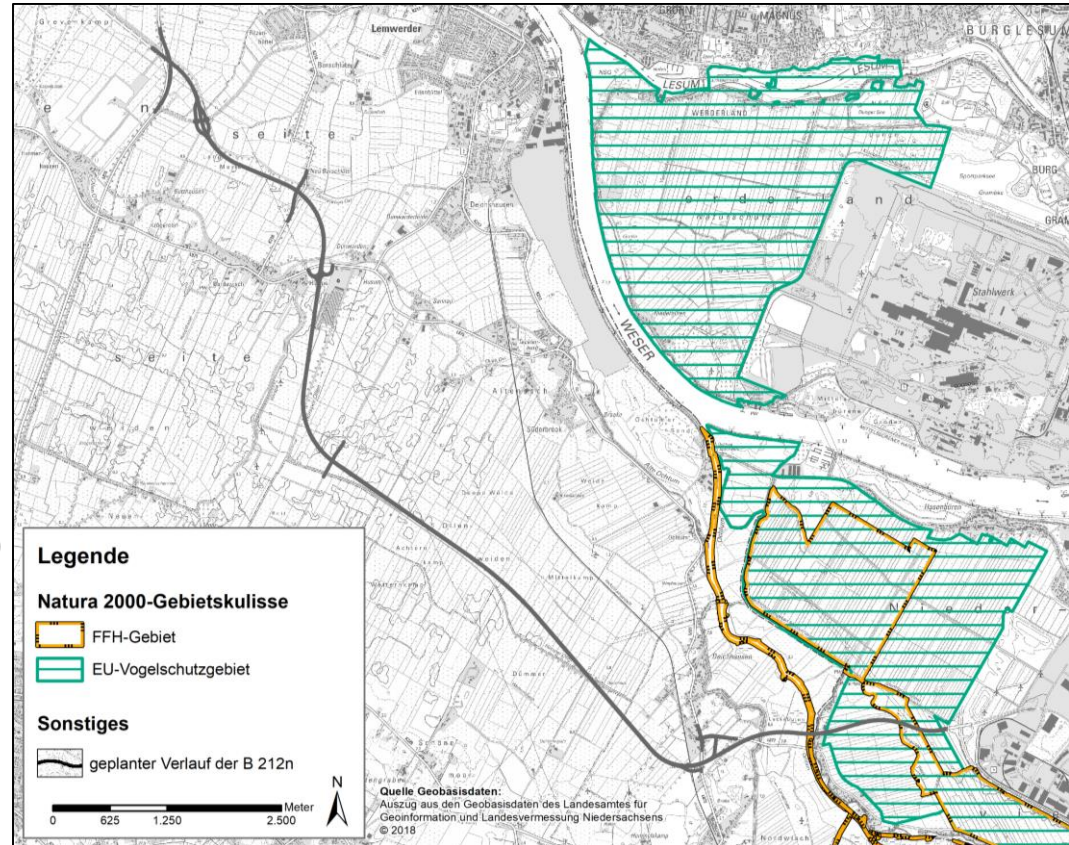
Natura 2000-Gebiete

EU-VSG

- „Niedervieland“ (DE 2918-401)

FFH-Gebiet

- „Niedervieland – Stromer Feldmark“ (DE 2918-370)
- „Untere Delme, Hache, Ochtum und Varreler Bäke“ (DE 2817-331)
- „Bremische Ochtum“ (DE 2918-371)



Umweltfachliche Unterlagen

FFH-Verträglichkeit - Arbeitsschwerpunkte

EU-VSG „Niedervieland“ (DE 2918-401)

- B 212n wird mit jedwedem Trassenverlauf das EU-VSG durchschneiden
- Es ist davon auszugehen, dass die B 212n erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele verursacht
- FFH-Ausnahmeprüfung erforderlich mit Maßnahmen zur Kohärenzsicherung im Bremer Feuchtgrünlandring (Niedervieland, Blockland)

- Wichtige zu untersuchende Aspekte:
 - » Beeinträchtigungen der Wiesenvogelvorkommen
 - » Beeinträchtigungen von Austauschbeziehungen entlang der Ochtum
 - » Beeinträchtigungen von Flächen außerhalb des EU-VSG in der Ochtumniederung
 - » Kumulativ wirkende Pläne und Projekte



Umweltfachliche Unterlagen

Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

(Direkt) Betroffene Oberflächenwasserkörper

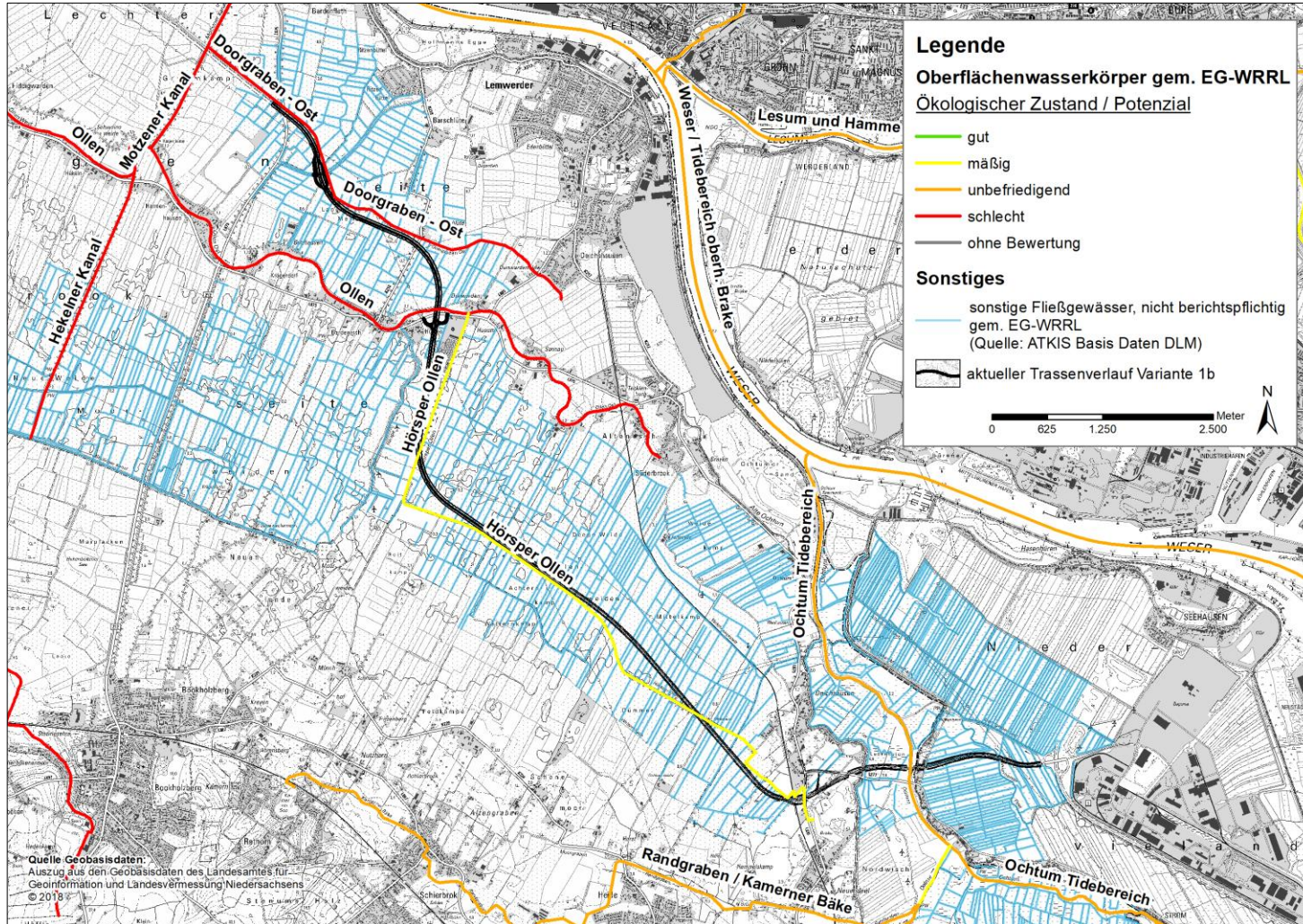
Wasserkörpername (EU-Code)	Wasserkörperstatus
Doorgaben – Ost (DE_RW_DENI_26107)	künstlich
Ollen (DE_RW_DENI_26106)	künstlich
Hörsper Ollen (DE_RW_DENI_26105)	künstlich
Ochum Tidebereich (DE_RW_DENI_23001)	erheblich verändert

Betroffene Grundwasserkörper

- Ochum Lockergestein (DE_GB_DENI_4_2510)
- Hunte Lockergestein rechts (DE_GB_DENI-4_2502)

Umweltfachliche Unterlagen

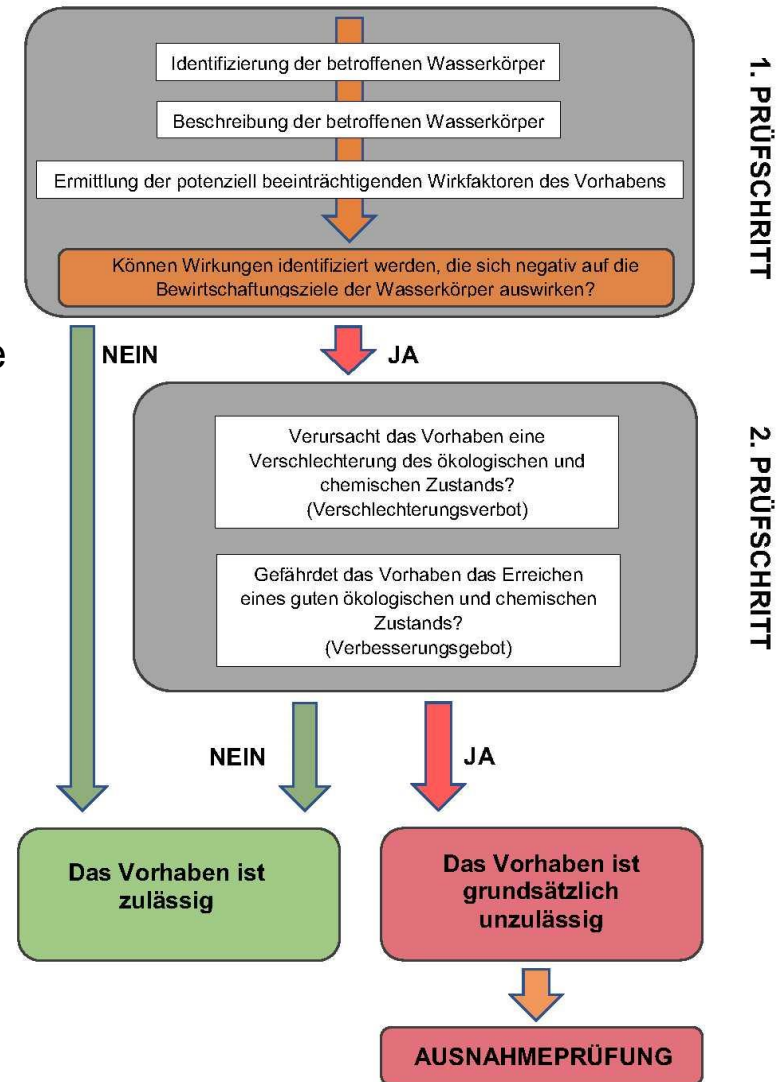
Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)



Umweltfachliche Unterlagen

Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

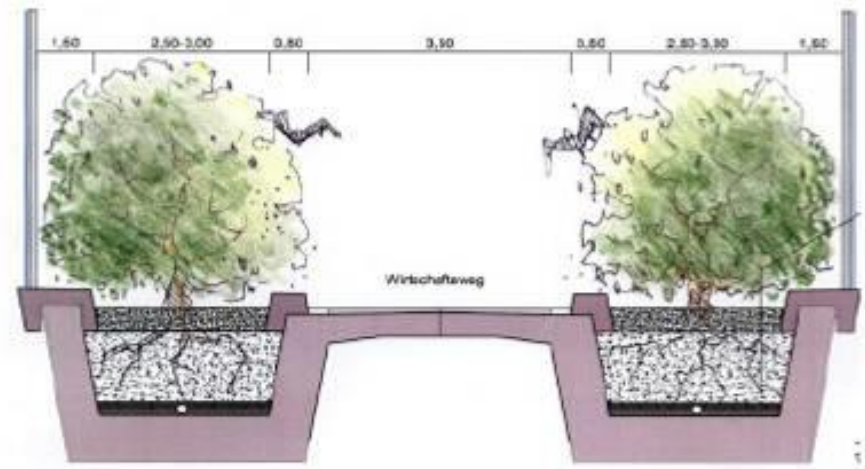
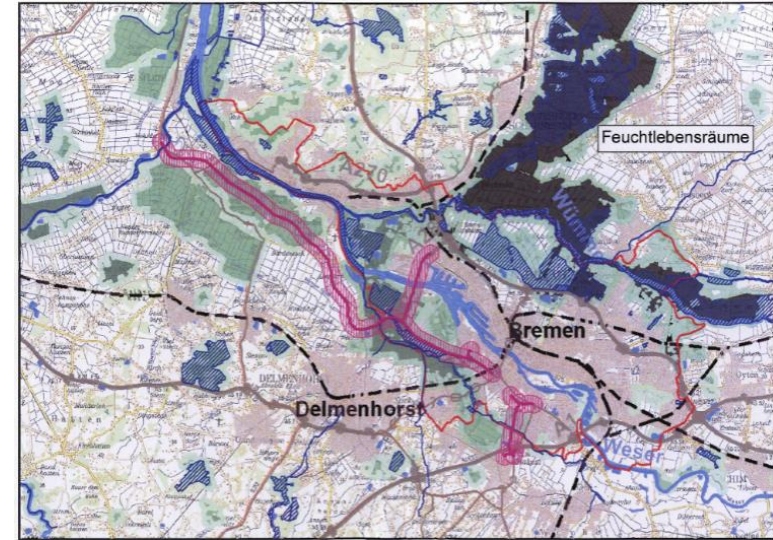
- Prüfung der Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Bewirtschaftungszielen gemäß EG-WRRL für vom Vorhaben betroffene
 - » Oberflächen- und
 - » Grundwasserkörper
- Prognose und Bewertung der vorhabensbedingten Wirkungen
 - » Einschätzung Relevanz von Vorhabenwirkungen
 - » Vertiefte Prüfung relevanter Vorhabenwirkungen



Umweltfachliche Unterlagen

Vernetzungskonzept

- Vernetzungsbeziehungen
- Identifizierung von Beziehungen im Rahmen des Vernetzungskonzepts
- Planerische Aufgabe:
 - » Auswertung von Kartielergebnissen im Hinblick auf Vernetzungserfordernisse
 - » Formulierung von Anforderungen an die technische Planung

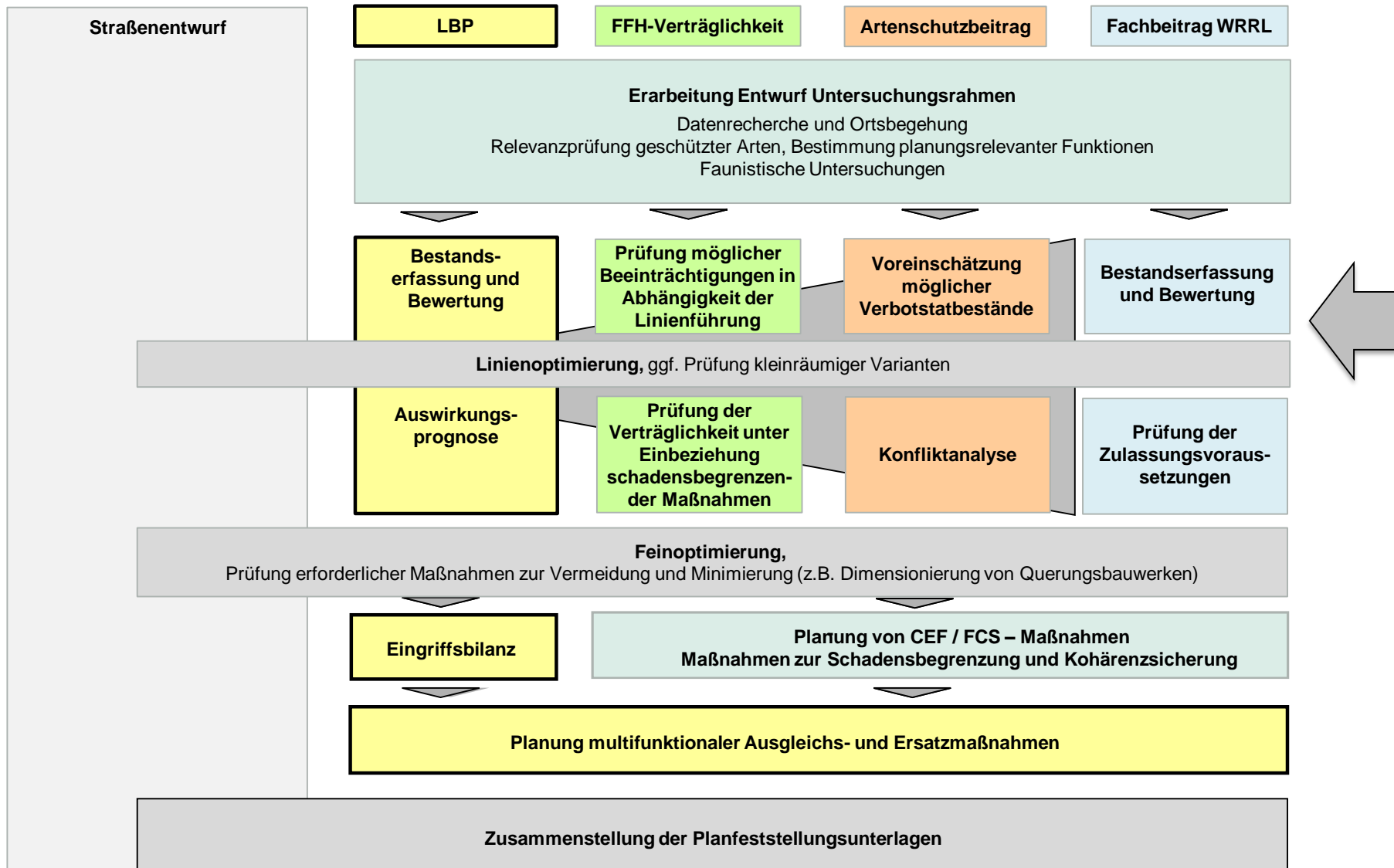


Umweltfachliche Unterlagen

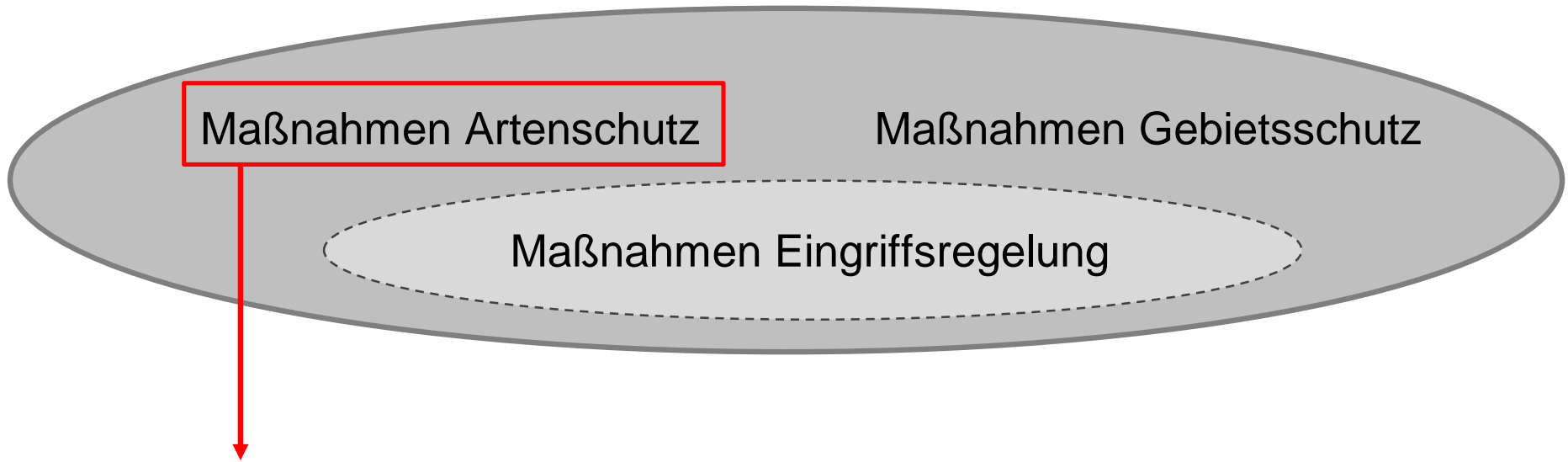
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

- Grundlage für die UVP:
 - » UVP-Bericht nach § 16 UVPG
- Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen auf die Schutzgüter des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (§ 2 UVPG):
 - » Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
 - » Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
 - » Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft
 - » Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
 - » Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Schutzgütern

Umweltfachliche Unterlagen



Kompensationsflächen (überschlägig)



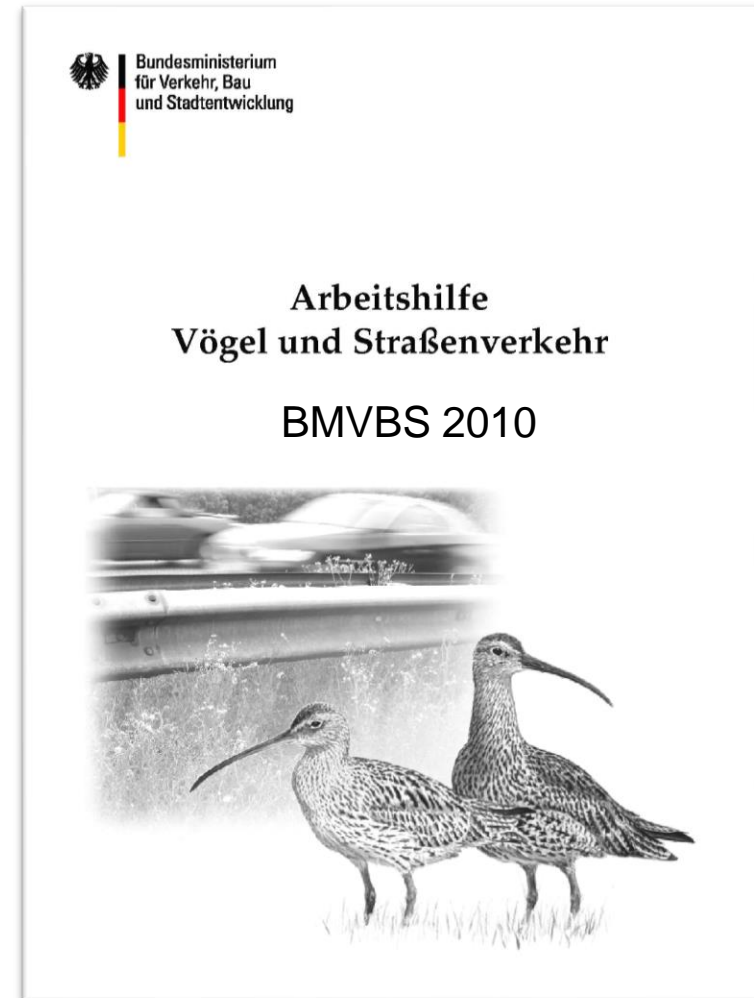
- Artengruppe Brutvögel bestimmt die Größenordnung der erforderlichen Kompensation
- Methodik der Habitateignungsabnahme (HEA) durch Effektdistanzen (Lärm- und Scheuchwirkungen der Trasse auf Brutvögel)

➡ **Gesamtbedarf ~ 220 ha (170 ha Niedersachsen, 50 ha Bremen)**

Kompensationsflächenbedarf (überschlägig)

Methodik

- Grundlage bildet ein Forschungsvorhaben
- Die einzelnen Vogelarten reagieren unterschiedlich empfindlich auf verkehrsbedingte Störungen
- Die Beurteilung der Betroffenheit der einzelnen Brutpaare basiert auf
 - » der Lage der Reviermittelpunkte
 - » der artspezifischen Effekt-/ Fluchtdistanz,
 - » des kritischen Schallpegels,
 - » der Prognose der Verkehrsaufkommen und der daraus folgenden Habitatminderung



Kompensationsflächen (überschlägig)

Methodik

- Als Effektdistanz wird die maximale Reichweite des erkennbar negativen Einflusses von Straßen auf die räumliche Verteilung einer Vogelart bezeichnet
- Als Fluchtdistanz wird der Abstand bezeichnet, den ein Tier zu bedrohlichen Lebewesen wie natürlichen Feinden und Menschen einhält, ohne dass es die Flucht ergreift

Zum praktischen Vorgehen:

- Die Brutpaare wurden jeweils einzeln behandelt und die Abnahme der Habitategnung in Prozent errechnet
- Aus der ermittelten Habitatminderung je Brutpaar ergibt sich über ein Aufrunden der Werte die Anzahl der betroffenen Brutpaare je Art

Kompensationsflächen (überschlägig)

Entwicklungsziele

- offenes, kurzrasiges, extensiv genutztes Grünland mit Gräben und Kleingewässern
→ ca. 135 ha
- Mosaik aus extensivem Grünland, Hochstauden, Feldgehölzen, Hecken, Einzelbäumen und Kleingewässern (Halboffenlandschaft)
→ ca. 55 ha
- Feldgehölze, Gebüsche und Waldränder
→ ca. 30 ha

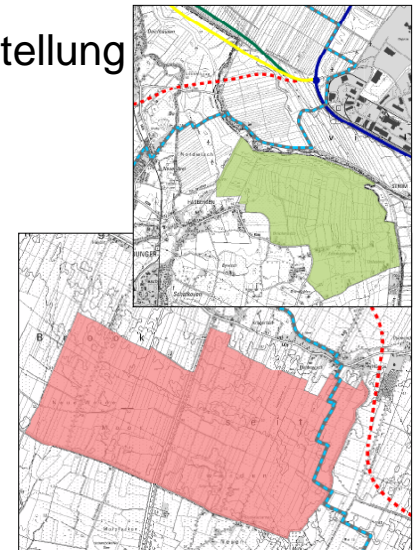


Kompensationsflächen (überschlägig)

Landschaftspflegerischer Begleitplan

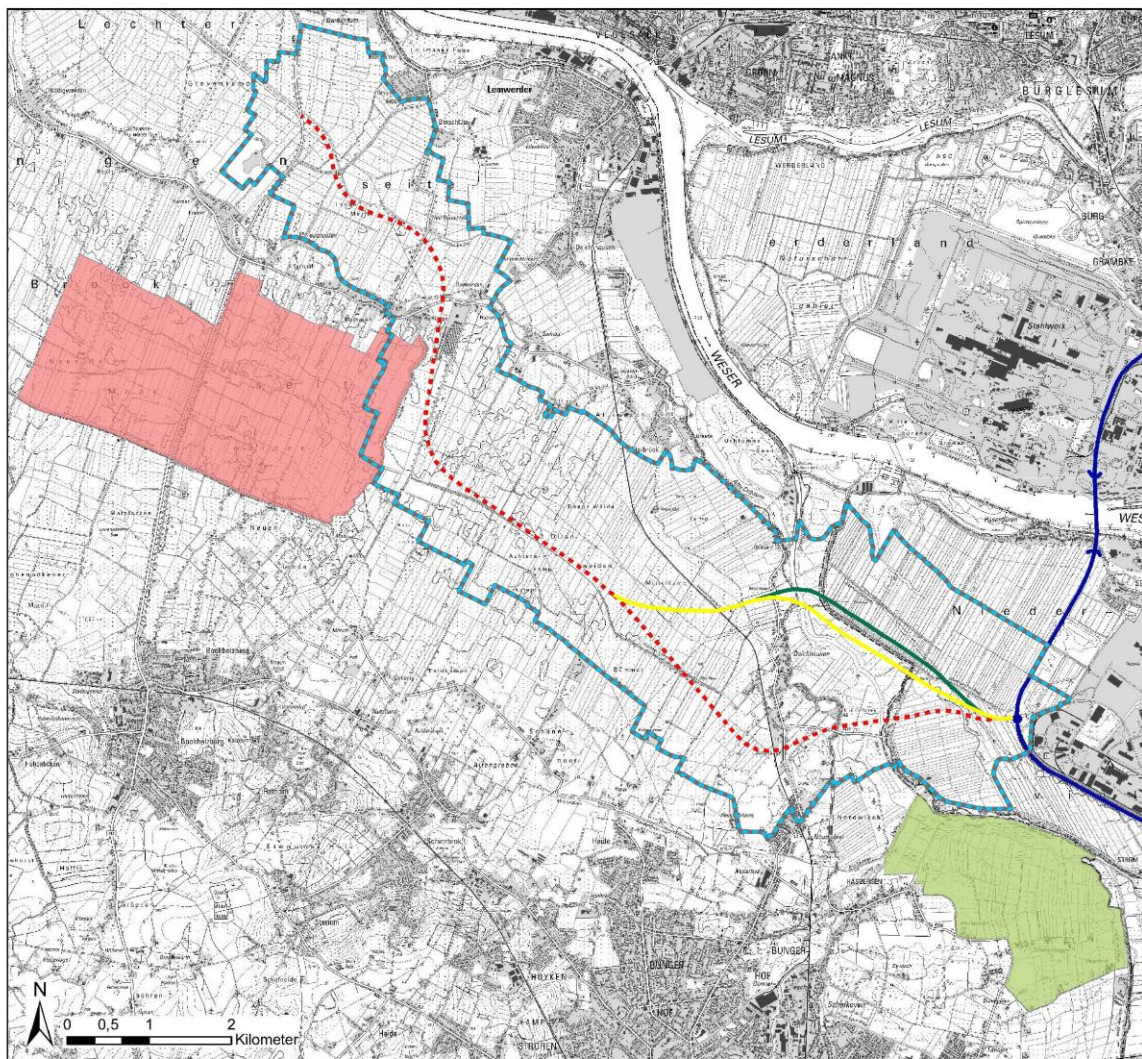
Beispiele für fachlich geeignete multifunktionale Maßnahmen:

- Entwicklung von Feuchtgrünland als Wiesenvogellebensraum für Arten wie Kiebitz, Rotschenkel, Feldlerche, Wiesenpieper, etc.
- Entwicklung von Röhrichten für Brutvogelarten wie bspw. Blaukehlchen, Schilfrohrsänger oder Rohrweihe
- Pflanzung von Leitstrukturen (Gehölzen) zur Vermeidung / Reduzierung verkehrsbedingter Kollisionen von Fledermäusen mit Fahrzeugen
- Verpflanzung / Vermehrung von Kriebsscherenbeständen zur Sicherstellung einer stabilen Population der grünen Mosaikjungfer



Kompensationsflächen

Suchräume (Quelle: faunistische Planungsraumanalyse)



Faunistische Planungsraumanalyse B 212n

Suchräume Kompensationsflächen

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
GB Oldenburg

1:45.000

Potenzielle Kompensationsflächen

Potenzielle Kompensationsfläche Wesermarsch
(ca. 910 ha)

Potenzielle Kompensationsfläche
Ochtumniederung (ca. 410 ha)

Trassenführungen

Nordvariante 1

Nordvariante 2

landesplanerisch festgestellter Teil B 212n

A 281

Untersuchungsgebiet

Grenze Untersuchungsgebiet Avifauna
(ca. 3.070 ha)

Quelle Geobase-Server:

Auszug aus den Geobase-Servern des Landesamtes für
Geoinformation und Landesentwicklung Niedersachsen
© 2013

KORTEMEIER BROKMANN
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

planungsgruppe grün <small>Freiraumplanung Umweltplanung</small>	Projekt: Faunistische Planungsraumanalyse B 212n	28203 Bremen Rundelstraße 30 Tel. 0421 133752-0 Fax 0421 133752-33 bremen@pgg.de
	Auftraggeber: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, GB Oldenburg	28629 Ovelgönne Klein-Zufeld 22 Tel. 047378113-0 Fax 047378113-29 Mueschenmoo@pgg.de
	Planerstellung: Suchräume Kompensationsflächen	www.pgg.de
	Projekt-Nr.: 2301 Datum: 28.11.2016 bearbeitet: TS, Dy Skala: 1:45.000 gezeichnet: Dy geprüft: geändert	Datum: Plan Datum: Plan Datum: Plan Datum: Plan

Maßnahmen zur Kohärenzsicherung

Auszug Landesplanerische Feststellung

„Die kohärenzsichernden Maßnahmen für Wiesenlimikolen sind aufgrund der direkten Rückwirkung auf das betroffene EU-Vogelschutzgebiet vorrangig im südlich an die Trasse angrenzenden Wiedbrok durchzuführen. Die 64. Flächennutzungsplanänderung stellt hierfür Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft im Wiedbrok nach § 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB dar. Sofern im Wiedbrok nicht hinreichend geeignete Flächen verfügbar gemacht werden können, sind Flächen im Bremer Feuchtgrünlandring und im Naturraum Wesermarsch fachlich geeignet. Im Bremer Feuchtgrünlandring ist insbesondere die Verkabelung von Freileitungen zu prüfen, in der Wesermarsch befinden sich demgemäß geeignete Flächen in der nördlichen und südlichen Ochtumniederung, in den Kladdinger Wiesen, sowie in einem Suchraum beidseitig der B212 in den Gemeinden Berne und Lemwerder. Die Flächen bzw. Maßnahmen müssen geeignet sein, die Lebensraumqualität für Wiesenbrüter zu erhöhen. Die konkreten Regelungen hierfür sind zu treffen (vgl. Umweltbericht 64. FNP- Änderung).“

Maßnahmen zur Kohärenzsicherung

Auszug 64. Flächennutzungsplanänderung Stadt Bremen

Bei der Planung ist auf den geforderten funktionalen Ausgleich zu achten

- d.h. der Ausgleich muss i.d.R. derselben Art bzw. demselben Lebensraum sowie dem funktionalen Zusammenhang (Kohärenz) zugute kommen.

Maßnahmenvorschläge

- *Sumpfohreule* (Brutfunktion): Schaffung von 2-3 ca. 1 ha großen Flächen oder einer mind. 5 ha großen Fläche in einem mind. 20 ha großen, ungestörten Gebiet (ungestörte, reliefreiche Hochstauden-Röhrichtkomplexe bzw. sehr extensiv genutzte Grünlandflächen). Die Flächen sollten in der Nähe von offenen, extensiv genutzten Grünlandbeständen liegen. Das EU-VSG „Blockland“ ist als Gebiet für Maßnahmen zur Kohärenzsicherung für die Sumpfohreule gut geeignet.
- *Wiesenlimikolen*: Vernässungsmaßnahmen mit periodisch erhöhten Wasserständen durch Polderung von Flächen, Anstau/Verschließen von Gräben und Grüppen, Anlage von Flach- und Kleingewässern mit genutzten Ufern, Aufreinigung und Wiederherstellung verlandeter Kleingewässer / Beseitigung von Störelementen des Lebensraumes (z. B. Erdverkabelung von Hochspannungsleitungen, Entfernen von Gehölzstrukturen). Vorrang im Wiedbrok (Teil des EU-VSG Niedervieland) und im EU VSG Blockland.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit